

Gott zum Gruss hier schreibt Hochalchu. Ich empfinde Freude da wir heute schreiben. Das Osterfest steht vor der Türe und kommt mit dem Frühling gemeinsam in euer Leben. Besinnt euch in diesen Tagen, setzt euch mit dem Tod und mit dem Leben auseinander. Der Tod beinhaltet immer eine Geburt. Eine Geburt in ein neues Leben in einen neuen Seinszustand. Einen absoluten Tod gibt es nicht. Der Tod ist eine Umwandlung in eine andere, neue, Daseinsform. Alles Leben ist Energie und Energie kann sich wandeln, aber niemals in Nichts auflösen. Die Natur zeigt es immer wieder und mit guten Beispielen. Schon die Jahreszeiten beinhalten den Weg der immer wieder erneuerbaren Energie. Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Jede Jahreszeit für sich ist voller Schönheit und Energie. Ein Kommen und Gehen mit all seinen wunderbaren Gaben und Geschenken. Geht bewusst durch das ganze Jahr. Nichts wird verschwendet und alles hat seine Berechtigung. Selbst der Winter steht den andern Jahreszeiten in nichts hinten an. Da zieht sich die Lebensenergie zurück, nährt und stärkt die Natur in ihrem Bestehen, einfach still und leise Kraft spendend um im Frühling wieder voll Kraft und Stärke im ewigen Sein auf ein Neues den Weg der Wiedergeburt zu gehen. Im ewigen Rhythmus der Gezeiten. Öffnet euch für tiefere Einblicke in das gesamte Geschehen und ihr würdet dankbar und demütig werden.

Ihr würdet erkennen, dass so vieles von Menschen gemacht ist, was die Negativität im Weltgeschehen belastet. Die Natur macht keine Kriege und keine Vernichtungswaffen, die alles zerstören. Ich möchte euch sagen. Zeigt Mut und bündelt eure Energie für den Frieden. Versinkt und verharnt nicht in der Angst. Angst verschleiert euren Blick und ihr könnt da auch kein Licht erkennen. Vergesst niemals Gott mit seiner Liebe und mit seinem Licht ist immer gleichbleibend. Ihr müsst es nur erkennen und vor allem mutig sein. Mutig den Weg der Gleichberechtigung zu gehen. Ohne Waffengewalt und mit tiefem Glauben, dass jede Stimme zählt. Werdet nicht müde und verbissen, vergrämt. Benehmt euch nicht wie Schafe, die wehrlos zur Schlachtbank geführt werden. Ihr alle könnt Denken und das Kriegsspiel verstehen, welches geführt wird. Es ist aber kein Spiel, es ist Krieg mit all seiner Gewalt und mit Tod bringenden Waffen. Es gibt aber auch Kriege ohne diese Waffen. Psychische Waffen werden eingesetzt und das sehr oft im Verborgenen.

Dabei dringt nichts an die Öffentlichkeit, doch die Seele der Menschen ist dann gebrochen. Diese Menschen sind gefangen und freudlos und das wahre Leben zieht an ihnen vorbei. Darum seid mutig. Schaut hinter die Kulissen und besinnt euch auf eure Rechte. Jeder Mensch sollte im Erdenleben glücklich sein, verwurzelt sein in der Gottesliebe und nicht gebeugt durch sein Leben schlurfen. Osterfest ist die Auferstehung, die Geburt in ein befreites Leben. Seid mutig und geht diesen Weg kraftvoll und dankbar. Vergesst niemals jeder Mensch trägt den Gottesfunken in sich. Sprecht und betet zu ihm und ihr werdet in der tiefsten Dunkelheit das Licht wahrnehmen können.

Ich erbitte für alle den österlichen und friedlichen Segen. Gott zum Gruss und danke für die lieben Wünsche. Hochalchu.